



Unternehmenskommunikation , Krombach 3, 9100 Herisau

Herisau, 27. März 2025

Medienmitteilung Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Frei zur Veröffentlichung

Geschäftsjahr 2024: Erneut positive Entwicklung der Patientenzahlen und höherer Umsatz – Operatives Jahresergebnis um CHF 0.8 Mio. auf CHF –2.1 Mio. verbessert

Die Patientenzahlen im Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) entwickelten sich im Jahr 2024 sowohl in der Psychiatrie wie auch in der Akutsomatik erneut positiv und liegen gesamthaft 10.3% über Vorjahr. Der Umsatz konnte um 7.4% auf CHF 117.8 Mio. gesteigert werden. Der SVAR schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis von CHF –2.1 Mio. (Vorjahr: CHF –2.9 Mio.) ab. Die Schliessung des Wohnheims belastet das Ergebnis mit CHF –1.5 Mio. Ohne diesen Sondereffekt hätte das Defizit CHF –0.6 Mio. betragen. Die EBITDA-Marge ist auf 2.6% gestiegen (Vorjahr: 1.2%), ohne den erwähnten Sondereffekt würde diese bei 3.8% liegen.

Das Jahr 2024 war für die Schweizer Spitäler weiterhin von schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen geprägt. Steigende Personal- und Sachkosten infolge der Teuerung der letzten Jahre, Fachkräftemangel und starre Tarifstrukturen haben die chronische Unterfinanzierung der Spitäler weiter verschärft. Diese Situation führt zu einem Abbau der Eigenkapitalreserven und erschwert notwendige Investitionen. Auch der SVAR kann sich diesen Entwicklungen nicht entziehen.

Trotz dieser branchenweiten Herausforderungen erzielte der SVAR im Geschäftsjahr 2024 erneut erfreuliche Fortschritte in der Versorgungsleistung. Der Versorgungsauftrag konnte sowohl in der Akutsomatik wie auch in der Psychiatrie vollumfänglich und ohne Bettenschliessungen erfüllt und zudem mit verschiedenen Angeboten erweitert werden. Die stationären und ambulanten Patientenzahlen entwickelten sich an beiden Standorten erneut positiv. Gesamthaft wurden im vergangenen Jahr 6'670 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 62'730 ambulante Konsultationen durchgeführt. Die Auslastung lag bei fast 100%.

Die Stabilisierung des operativen Bereichs und die Fortschritte der Kulturentwicklung tragen massgeblich zur positiven Entwicklung bei. Dies zeigt sich unter anderem auch in einer geringeren Fluktuationsrate. Zudem konnte die Vernetzung mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie der Ärztesgesellschaft weiter gefestigt werden, ebenso die etablierten klinischen Kooperationen mit HOCH (Health Ostschweiz), insbesondere dem Kantonsspital St.Gallen.

Obwohl in einigen Bereichen Tarifverbesserungen erreicht werden konnten, bleibt die Unterfinanzierung, insbesondere im ambulanten Bereich, bestehen und die Verlustzone konnte trotz Verbesserung des EBITDA noch nicht verlassen werden. Die Steigerung der Wirtschaftlichkeit bleibt eine permanente Aufgabe. In diesem anspruchsvollen Umfeld muss sie konsequent, aber mit Augenmass verfolgt werden, um die langfristige Entwicklungsperspektive nicht zu gefährden.



Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Ein besonderes Augenmerk lag 2024 bei der Umsetzung der neuen gemeinsamen Spitalliste Akutsomatik der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und St.Gallen. Die drei Kantone haben mit der Erteilung der Leistungsaufträge ein klares Bekenntnis zum Spitalstandort Herisau abgegeben.

Anspruchsvoll war im vergangenen Jahr die Schliessung des Wohnheims und der Beschäftigungsstätte. In enger Abstimmung mit dem Kanton und unter Einbindung aller Beteiligten konnte für alle 38 Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims rechtzeitig neue Wohnlösungen gefunden werden. Ebenso gelang es, allen 24 Dauerbeschäftigten der Beschäftigungsstätte eine neue Arbeitsstelle zu vermitteln. Auch für die betroffenen Mitarbeitenden konnten überwiegend Lösungen gefunden werden.

Die zahlreichen Fortschritte des Jahres 2024 sind das Ergebnis des Engagements aller Mitarbeitenden. Ihr Einsatz und ihre Professionalität verdienen grosse Anerkennung. Der Dank gilt auch den Zuweisenden, Partnerorganisationen und der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen in den SVAR.

Ausführliche Informationen zum Geschäftsjahr 2024 sind unter www.spitalverbund.ch/gb24 im Geschäfts- und Finanzbericht 2024 aufgeführt.

Medienkontakt

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen schriftlich an alain.kohler@svar.ch.

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt in Herisau (AR) mit dem Akutspital und dem Psychiatrischen Zentrum AR die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung der umliegenden Region die erste Anlaufstelle. Die SVAR Kliniken und Abteilungen versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen. Der SVAR behandelte im vergangenen Jahr gesamthaft 6'670 Patientinnen und Patienten stationär und führte 62'730 ambulante Konsultationen durch. Mit knapp 700 Mitarbeitenden ist der SVAR einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Kanton. Besuchen Sie den SVAR auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#), oder www.spitalverbund.ch.